

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Dr. Bernd Murschel GRÜNE**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

### **Zukünftiges Hofkonzept für die Domäne Klein-Hohenheim**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Sachlage und aktuelle Entwicklung hat die Universität Hohenheim dazu bewogen, die Schafherde ihres Hofes Kleinhohenheim – die älteste Schafherde Württembergs – abzuschaffen?
2. Wie wird das Hofkonzept der Versuchsstation in Zukunft aussehen, vor allem im Hinblick auf einen möglichen Forschungsschwerpunkt „ökologischer Landbau“ an der Universität Stuttgart-Hohenheim?
3. Was hält sie davon, für Klein-Hohenheim ein innovatives Betreiber- und Forschungskonzept umzusetzen, das dann auch eine Plattform für Informations- und Bildungsangebote unter dem Motto „Bio zum Anfassen“ für urbane Zielgruppen bieten könnte?
4. Gibt es Überlegungen, den Hof Klein-Hohenheim im Zuge des Projekts Stuttgart 21 stillzulegen?

08. 10. 2010

Dr. Murschel GRÜNE

## Begründung

Aus der Bevölkerung erreichten uns Anfragen, in denen die Sorge um die mögliche Schließung des Bio-Hofs Klein-Hohenheim zum Ausdruck gebracht wurde. Dieses Szenario wurde durch aktuelle Meldungen über die Abschaffung der ältesten Schafherde Württembergs befördert. Wir sehen die Chance, Klein-Hohenheim mit einem innovativen Betreiber- und Forschungskonzept erhalten zu können. Gerade durch die stadtnahe Lage bietet die Domäne neben reinen Forschungsmöglichkeiten eine Plattform für Informations- und Bildungsangebote unter dem Motto „Bio zum Anfassen“ für urbane Zielgruppen (Kindergärten, Schulklassen, Verbraucher).

## Antwort

Mit Schreiben vom 29. Oktober 2010 Nr. 825.271/14 beantwortet das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst im Einvernehmen mit dem Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

*1. Welche Sachlage und aktuelle Entwicklung hat die Universität Hohenheim dazu bewogen, die Schafherde ihres Hofes Kleinhohenheim – die älteste Schafherde Württembergs – abzuschaffen?*

Nach Aussage der Universität Hohenheim ist es aufgrund der dortigen Haushaltslage notwendig, Einsparmaßnahmen durchzuführen. Dazu zählen neben reduzierten Zuweisungen an die Institute und Forschungseinrichtungen auch strukturelle Maßnahmen, die allerdings die Funktionstüchtigkeit einzelner Einrichtungen für Forschungs- und Lehraufgaben möglichst nicht beeinträchtigen sollten. Für die Versuchsstation für Nutztierbiologie und Ökologischer Landbau, zu der der Betriebsteil Klein-Hohenheim gehört, bedeutete dies u. a. die Abschaffung der Schafherde. Eine Schafherde zu Forschungszwecken steht den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auch weiterhin auf der Versuchsstation „Oberer Lindenhof“ zur Verfügung.

*2. Wie wird das Hofkonzept der Versuchsstation in Zukunft aussehen, vor allem im Hinblick auf einen möglichen Forschungsschwerpunkt „ökologischer Landbau“ an der Universität Stuttgart-Hohenheim?*

Nach Angaben der Universität Hohenheim wird zurzeit ein externes Gutachten erstellt, das die Versuchsstationen auf den Prüfstand stellt. Das Gutachten soll bis Ende November dieses Jahres vorliegen. Auf Basis des Gutachtens beabsichtigt die Universität, die Versuchsstationen insgesamt neu auszurichten und entsprechende Forschungs- und Betriebskonzepte zu entwickeln.

*3. Was hält sie davon, für Klein-Hohenheim ein innovatives Betreiber- und Forschungskonzept umzusetzen, das dann auch eine Plattform für Informations- und Bildungsangebote unter dem Motto „Bio zum Anfassen“ für urbane Zielgruppen bieten könnte?*

Die originäre Aufgabe einer Universität besteht darin, Forschung und Lehre zu betreiben. Die Durchführung von Forschungsvorhaben und die Lehrtätigkeit stehen auch bei der Versuchsstation Klein-Hohenheim an oberster Stelle. Die Schaffung von Informations- und Bildungsangeboten fällt nicht in den primären Aufgabenbereich einer Hochschule. Die Universität Hohenheim

sieht sich durchaus verpflichtet, der interessierten Öffentlichkeit Auskunft über ihre Forschungsaktivitäten zu geben. Dies tut sie auf vielfältige Weise, u. a. mit einem Tag der offenen Tür und mit Führungen für Schulklassen.

*4. Gibt es Überlegungen, den Hof Klein-Hohenheim im Zuge des Projekts Stuttgart 21 stillzulegen?*

Nach Aussage der Universität gibt es keine Überlegungen, den Hof Klein-Hohenheim im Zuge des Projekts Stuttgart 21 stillzulegen.

In Vertretung

Tappeser

Ministerialdirektor